

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 30. Juni 1948

Nr. 52

Inhalt: Das Uhrenmuseum der Stadt Wien — Gemeinderatsausschuß VI vom 17. Juni 1948 — Gemeinderatsausschuß VII vom 17. Juni 1948 — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Baubewegung — Die Grundlagen der Mietzinsberechnung

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien

Am 7. Juni 1948 eröffnete Bürgermeister Dr. h. c. Körner das Uhrenmuseum der Stadt Wien am Schulhof. Damit wurde das Museum, nach der Rückführung der verlagerten Uhren und der Neuauftellung seiner Schätze, nach fast vierjähriger Pause dem Publikum wieder zugänglich gemacht.

Sein Schöpfer ist Direktor Kaftan, der im Jahre 1917 seine eigene große Uhrensammlung der Stadt Wien zur Verfügung stellte und damit der Begründer des städtischen Uhrenmuseums geworden ist. Der Wiener Gemeinderat hat ihn dafür auf Lebensdauer zum Leiter des Museums bestellt. Zur Zeit der Gründung bestand das Museum aus der großen Sammlung seines Direktors, die mehrere tausend Zeitmesser, von den kleinen Zappluhren, den Spindeltaschenuhren und den mächtigen Turmuhr bis zu den genauehenden modernen Chronometern umfaßte, und aus der kostbaren Uhrensammlung von Maria von Ebner-Eschenbach. Die 270 Uhren der Ebner-Eschenbach-Sammlung wurden um einen Betrag von 300.000 Kronen, die die beiden Großindustriellen Skoda und Wetzler gespendet hatten, angekauft. Ungefähr um dieselbe Zeit wurde eine schöne Sammlung Wiener Stockuhren aus dem Nachlaß des verstorbenen Fabrikanten Leiner erworben. Im Jahre 1919 wurde dann das Museum zum erstenmal erweitert. Bisher war es nur im 3. Stock des kleinen Hauses am Schulhof untergebracht; die Neuerwerbungen zwangen jedoch zu einer Vergrößerung der Ausstellungsräume, und so wurde auch der 2. Stock für die Sammlung adaptiert. Die uhrentechnisch hervorragende Sammlung des Wiener Uhrmachermeisters Nicolaus bildete die nächste Erweiterung für das Museum.

Mühsam wurde jetzt das Material geordnet und nach der Entwicklungsgeschichte der Werke zusammengestellt. Die Gemeindeverwaltung billigte eine neue Inneneinrichtung und verschiedene, im Interesse der Erweiterung des Uhrenmuseums liegende Ankäufe. Aber auch aus zahlreichen privaten Quellen flossen dem Museum seltene Uhren zu, die zur Darstellung der Entwicklung der Zeitmesser besonders brauchbar waren. Nun konnte im Mai 1921 das Uhrenmuseum der Öffentlichkeit übergeben werden.

Das Interesse des Publikums spiegelt sich in der Zahl der Besucher wider, die bis zur Schließung im Jahre 1944 die Schätze des Museums bewunderten. In 5284 Führungen geleitete Direktor Kaftan selbst rund 55.000 Personen durch die Ausstellungsräume. Als das Museum geschlossen werden mußte, wurden die kostbaren Uhren in Kisten gepackt und in verschiedene Schlösser nach Niederösterreich gebracht. Die Absicht, den Besitz dieser einzigartigen Wertgegenstände durch Verlagerung zu

retten, wurde jedoch nur teilweise erreicht und das Uhrenmuseum erlitt schwere Verluste.

Ein Jahr nach der Eröffnung im Jahre 1921 wurde auch der 1. Stock des Hauses am Schulhof für die Zwecke des Uhrenmuseums gewonnen. Das aus allen Ländern zusammengetragene, oft sehr seltene Material konnte nun schulmäßig und übersichtlich vorgeführt werden. Eine Anzahl besonders interessanter Modelle und die verschiedenen Arten der Hemmung konnte man genau in ihrer Funktion beobachten. In einem Zimmer waren die ältesten Uhren mit der sogenannten Waaghemmung untergebracht, unter ihnen große Raritäten mit gotischen Verzierungen. Dann folgten Werke aus Eisen mit der horizontalen Spindel und mit einem vor dem Zifferblatt schwingenden Pendel. Der historischen Entwicklung entsprechend, folgten die Zeitmesser mit der Hemmung von Clement, die alten großen Bodenstanduhren in oft künstlerisch ausgeführten Holzkasten. Ein eigenes Zimmer enthält die verschiedenen Arten von Schwarzwälderuhren. Dann betritt man einen Ausstellungsraum mit kleineren und größeren Kirchturmuhren, von denen manche noch gebrauchsfähig sind. Die größte Turmuhr Wiens stammt aus der Michaelerkirche. Mächtige Turmuhr sind aber auch jene aus dem Kirchturm der Barmherzigen Brüder, die Uhr aus der Lichtenthaler Kirche und die Turmuhr aus dem Rathausturm. Alle diese ganz alten Zeitmesser, von den Waaguhren bis zu den Turmuhr, befinden sich auch jetzt wieder im ersten Stockwerk. Im zweiten Stock sieht man die verbesserten Hemmungen von Uhren, die einen Fortschritt in der Genauigkeit der Zeitmessung darstellen. Man sieht das Zimmer der hundert Uhren, an das sich wohl mancher der früheren Besucher noch erinnern wird. Als nächste Entwicklungsstufe folgen Pendeluhren, und weiter die genauen Regulatoren mit einer wieder verbesserten Hemmung. Das dritte Geschoß enthält in einem kleinen Eckzimmer, das auch als Empfangsraum dient, mehrere Präzisionsuhren; auch Taschenuhren gibt es hier, von den ältesten, den sogenannten Nürnberger Eiern, bis zu den Chronometern. Viele dieser Kostbarkeiten sind leider durch die Kriegereignisse verlorengegangen. Die letzten Zimmer enthalten moderne Fabriksarbeit und elektrische Uhren.

Trotz allen Verlusten zeigt ein Gang durch die drei Stockwerke des Uhrenmuseums wieder so wie früher die Mannigfaltigkeit der Systeme unserer Zeitmesser und die mit viel Mühe und Scharfsinn immer weiter verbesserten Konstruktionen. Man gewinnt Einblick in den geheimnisvollen Mechanismus der Uhren, die heute ein unentbehrlicher Gebrauchsgegenstand geworden sind. Die Stadtverwaltung hat in letzter Zeit schon mehrmals große

Summen zum Ankauf seltener Uhren bewilligt, und auch von privater Seite wurden seit Beendigung des Krieges einige wertvolle Stücke gespendet.

Wegen der unzulänglichen Raumverhältnisse und der daraus sich ergebenden Unmöglichkeit einer Bewachung der Ausstellungsgegenstände ist der Einlaß in das Museum nur zu bestimmten Tagen und Stunden möglich. Das

Museum kann an jedem Dienstag und Samstag um 10 und um 15 Uhr, an jedem Mittwoch um 10 Uhr, besucht werden. Der Eintrittspreis beträgt 1 S. Die Besucher werden durch die Räume geführt. Die Führungen erfüllen eine der Aufgaben des Uhrenmuseums, als anschauliche Unterrichtsstätte zu dienen und Winke für die richtige Behandlung unserer eigenen Uhren zu geben.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 17. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Maller, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior, Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Tschinkel, Dipl.-Ing. Stadler.

Entschuldigt: GR. Kromus.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A. Z. 622/48; M.Abt. 26 — Kg A/13/48.)

Für die Errichtung des Schweizer Kindergartens (Baurate 1948) wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 1.200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Ausgaberrubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 600/48; M.Abt. 28 — 985/48.)

Die laufenden Bauleistungen für Instandsetzungen nach Aufgrabungen in Teermakadam-, Asphaltbeton-, Beton- und Makadamstraßen mit Oberflächenbehandlung und Ausbesserungen in Teermakadam-, Asphaltbeton- und Betonstraßen werden auf Grund der vorgelegten Angebote in nachstehender Weise vergeben:

Für die Bezirke III bis VIII, X bis XVI und XXIII bis XXV an die Allgemeine Straßenbau-AG., Wien IV, Operngasse 11.

Für die Bezirke I, II, IX, XVII bis XXII und XXVI an die Teerag AG., Bauabteilung Asdag, Wien III, Marxergasse 25.

(A. Z. 698/48; M.Abt. 30 — K/14/14/47.)

Die Behebung von zwei Bombenschäden am linken Wientalsammelkanal in der Keißelgasse zwischen der Deutschordenstraße und Herberthgasse im 14. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 35.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Gebrüder Schlarbaum, VI, Hofmühlgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 13. Mai 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 618/48; M.Abt. 24 — 4733/3/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 76—80, Stiege 19, werden der

Firma N. Rella & Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, auf Grund des Angebotes vom 16. April 1948 übertragen.

(A. Z. 619/48; M.Abt. 24 — 4734/5/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 76—80, Stiege 20/21, werden der Firma N. Rella & Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41 auf Grund des Angebotes vom 16. April 1948 übertragen.

(A. Z. 568/48; M.Abt. 24 — 4826/4/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage Wien XIV, Penzinger Straße 140, Stiege 1, werden der Firma Otto Achatz, XIII, Hietzinger Hauptstraße 22, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Mai 1948 mit einer Gesamtkostensumme von 70.000 S übertragen.

(A. Z. 584/48; M.Abt. 24 — WBA/12/48.)

Für die Fortsetzung der Bauarbeiten zwecks Behebung der Kriegsschäden an städtischen Wohnhäusern wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 811, Städtische Wohnhäuser, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 26.000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 4.000.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51 b/2, Bauliche Investitionen, Manualpost Neubau von Wohnhaus- und Siedlungsanlagen, Programm 1948, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 586/48; M.Abt. 26 — Sch 267/3/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule XVII, Kindermannngasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 120.000 S ist auf der Ausgabe-rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 599/48; M.Abt. 29 — 1814/48.)

Die Errichtung eines Langzeitprovisoriums in Holz an Stelle der gesprengten Brücke, Objekt 809, über den Kalten Gang, im Zuge der Landstraße II/30, Albern—Mannswörth, wird mit einem Kostenaufwand von 95.000 S genehmigt.

Dieses Kostenerfordernis ist im Voranschlag für das Jahr 1948, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, in der Ausgaberrubrik 622, Post 71, bedeckt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Zimmermeister Stradal, Wien XXIII, Zwölfxing, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 614/48; M.Abt. 24 — 47122/48.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten am städtischen Althaus Wien II, Zirkusgasse 52, mit einem vorläufigen Erfordernis von 350.000 S für das Jahr 1948

JERGITSCH DRAHT- GITTER

WIEN I.,
ELISABETHSTR. 10
TEL. B 25-0-69

wird genehmigt. Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die Vergebung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Baufirma Pittel & Brausewetter, Wien IV, Gußhausstraße 16, mit einem Gesamtkostenbetrag von 165.000 S, wird genehmigt.

(A. Z. 613/48; M.Abt. 24 — 4847/1/48.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten der bombenbeschädigten Wohnhäuser XII, Fuchsenfeldhof, Längenfeldgasse 68, Stiegen 8 und 9, mit einem Kostenanfordernis von 160.000 S für das Budgetjahr 1948 wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 in der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 608/48; M.Abt. 24 — 4829/4/48.)

Die Schuttabräumungs- und Abbrucharbeiten an den Baustellen Wien II, Obere Donaustraße 101—107, und die Durchführung durch die Firma Hildebrand Schenk, Wien XII, Robert Franz-Gasse 19, werden genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 569/48; M.Abt. 26 — Sch 5/5/48.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung der Schule I, Stubenbastei 3-Zedlitzgasse 9, sind an die Firma Hofman & Maculan, I, Annagasse 6, auf Grund des Angebotes vom 22. März 1948 zu übertragen.

(A. Z. 626/48; M.Abt. 26 — Stb/3/48.)

Die durchzuführenden Bauarbeiten in den der M.Abt. 46 als Depot- und Werkstättenräumen dienenden Stadtbahnbögen Nr. 58, 59, 70 und 71, XVII, Hernalser Gürtel, mit einem voraussichtlichen Kostenanfordernis von 160.000 S, das im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, werden genehmigt.

Der Betrag von 160.000 S ist auf Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. K a m m e r m a y e r.

(A. Z. 616/48; M.Abt. 24 — 4858/1/48.)

Die Durchführung der Abbruch-, Sicherungs- und Schuttverführungsarbeiten in den städtischen Wohnhäusern Wien, XXI, Voltagasse 28—38, Stiegen 1, 2 und 5, wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(A. Z. 571/48; M.Abt. 26 — Vo 22/6/48.)

Die Errichtung einer Heizöltankanlage in der städtischen Bäckerei, XVI, Hasnerstraße 123—125, mit einem voraussichtlichen Kostenanfordernis von 48.000 S, das im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 48.000 S ist auf Ausgaberrubrik 903, Bäckerei, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 591/48; M.Abt. 32 — Kr. A. IX/66/48.)

Die Kriegsschadenbehebung an der Zentralheizungsanlage des Diphtheriepavillons im Wiener Allgemeinen Krankenhaus wird an die Firma Körting AG., Wien VII, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Mai 1948, als Bestbieter vergeben.

(A. Z. 927/48; M.Abt. 18 — 2906/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäfts-

stück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 2906/47, Plan Nr. 1893, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Schubertstraße, „Am Sossenhügel“, Liesinger Straße und der Wiener Hochquellenwasserleitung in Perchtoldsdorf im 25. Bezirk, werden gemäß § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien und die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgelegt, gleichzeitig werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan grün angelegten als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in gutem Zustand zu erhalten.

3. Die für dieses Gebiet genehmigte Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, bleibt unverändert.

(A. Z. 601/48; M.Abt. 28 — 3250/47.)

1. Für die Behebung der Kriegsschäden im 12. Bezirk, Murlingengasse, von der Längenfeldgasse bis zur Aßmayergasse, wird ein Mehrerfordernis von 30.000 S genehmigt, wodurch sich das Gesamtkostenanfordernis auf 175.000 S erhöht. Der Betrag ist im Voranschlag 1948 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt.

2. Die Herstellung der Tränkdecke samt Oberflächenbehandlung wird an die Firma Viktor Blahaut, Wien VIII, Pfeilgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 19. beziehungsweise 31. Mai 1948 vergeben.

(A. Z. 628/48; M.Abt. 28 — 1380/48.)

Der für die Instandsetzung des Jodok Fink-Platzes im 8. Bezirk zur Zl. G. R. A. VI/483/48 vom 13. Mai 1948 genehmigte Betrag von 70.000 S ist auf Interimskonto 6003, Reichsmittel, zu bedecken.

(A. Z. 612/48; M.Abt. 24 — 4863/1/48.)

Die Durchführung der endgültigen Sicherungsarbeiten im Stiegenhaus des städtischen Wohnhauses, III, Landstraßer Hauptstraße 187 (Wildganshof), Stiege 46, mit einem Gesamterfordernis von 95.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 585/48; M.Abt. 26 — Sch 44/6/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden in der Schule III, Paulusgasse 9—11, bewilligten Kredites von 63.000 S um 34.000 auf 97.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 34.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 533/48; M.Abt. 29 — 571/48.)

Die Arbeiten zur Instandsetzung des Uferschutzes an der Brücke über den Schwechat-Wildbach in Zwölfaxing mit einem Gesamterfordernis von 32.000 S werden genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 b, Erhaltung von Bächen und Gerinnen, bedeckt.

(A. Z. 552/48; M.Abt. 33/1563/48.)

Das Auswechseln der Maste, Kandelaber und Schaltböcke der öffentlichen Straßenbeleuchtung wird im Wege freier Vereinbarung an die Firma Löschner & Helmer vergeben.

Die Kosten für diese Arbeiten betragen für das zweite und dritte Vierteljahr 1948 75.000 S und sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 631, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 581/48; M.Abt. 32 — Kr. A. XIV/23/48.)

Die zusätzliche Aufstellung eines Niederdruckdampf-kessels im Küchengebäude der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe wird mit einem Gesamterfordernis von 50.000 S genehmigt.

Die heiztechnischen Lieferungen und Arbeiten werden der Firma Karesch & Co., Wien XVII, Jörgerstraße 23, übertragen.

Die erforderlichen bautechnischen Arbeiten werden im kurzen Wege vergeben.

Die Kosten erscheinen im Haushaltplan für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 512, Kreditpost 51, bedeckt.

(A. Z. 627/48; M.Abt. 26 — Sch 91/2/48.)

Die Errichtung eines Flugdaches im Lernmittellager für Schulen, VII, Zieglergasse 49, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 30.000 S, das im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf Ausgaberrubrik 902, Beschaffungsamt, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A. Z. 603/48; M.Abt. 28 — 3380/47.)

Für die Herstellung einer Oberflächenentwässerung in der Bahn-, Breitenacker- und Kinskygasse in der Siedlung Schwarze Heide im 25. Bezirk, Inzersdorf, wird ein Mehrerfordernis von 33.000 S genehmigt, wodurch sich das Gesamterfordernis auf 93.000 S erhöht. Der Betrag ist auf Rubrik 621, Post 52, des Voranschlages 1948 bedeckt.

(A. Z. 609/48; M.Abt. 24 — 4836/1/48.)

1. Die Durchführung der Abtragungs- und Sicherungsarbeiten in der schwer kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage, Wien XX, Donaueschingenstraße 30, Stiegen 28, 31 und 32, mit einem Gesamterfordernis von 45.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die Vergebung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten an die Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, wird genehmigt.

(A. Z. 599/48; M.Abt. 28 — 1190/48.)

1. Die endgültige Behebung der Kriegsschäden in der Fahrbahn und in den Gehwegen der Denigasse, von Webergasse bis Pappenheimgasse und der Othmargasse-Plateau Kluckygasse im 20. Bezirk, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 170.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Ing. Anton Schlepitzka, I, Judenplatz 5, und die Asphaltierarbeiten der Firma „Asdag“, Wien III, Marxergasse 25, auf Grund ihrer Angebote vom 29. April 1948 übertragen.

(A. Z. 588/48; M.Abt. 28 — 1280/48.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Sedlitzkygasse und am Herderplatz im 11. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 30.000 S genehmigt.

2. Die Herstellung der Einstreudecke wird der Firma Hans Flammer, I, Bauernmarkt 9, laut dem Angebot vom 24. April 1948 übertragen.

(A. Z. 564/48; M.Abt. 26 — Rw 6/7/48.)

Die Erhöhung des vom Amtsf. Stadtrat der Geschäftsgruppe VI am 4. Mai 1947 für den Wiederaufbau der kriegszerstörten Fahrzeughalle der Krankenbeförderungs-

wache, XX, Gerhardusgasse 3—5, bewilligten Betrages von 15.000 S um 85.000 S auf 100.000 S für die im Jahre 1948 durchzuführenden Arbeiten, wird genehmigt.

Der Betrag von 85.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Otto Achatz, XIII, Hietzinger Hauptstraße 51, auf Grund ihres Angebotes vom 30. April 1948 zu übertragen.

Die restlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 514/48; M.Abt. 24 — 47153/5/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage Wien XX, Leipziger Straße 11—15, Stiegen 1, 2 und 4, durch die Baufirma Baurat Ing. Karl Limbach, Wien VI, Stumpergasse 64, mit einem Gesamterfordernis von 73.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 624/48; M.Abt. 26 — Sch 234/11/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der Schule XVI, Gaullachergasse 49—51, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 205.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 205.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A. Z. 576/48; M.Abt. 18 — 1900/47/Do.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 1900/47 für das im Plan des Stadtbauamtes Plan Nr. 1899, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Laaer Straße, Schrankenberggasse, Feuchterslebengasse und Absberggasse im 10. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

A. Die rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und hinterschrafften, gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

B. Die in der Gasse 1 liegenden Einbauten von Gas- und Wasserleitungsröhren dürfen nicht überbaut werden. Die bestehende Straße muß innerhalb des Spitalsgeländes als Privatstraße erhalten bleiben. Den Organen des städtischen Wasserwerkes und des Gaswerkes ist jederzeit Zutritt zu gewähren. Reparaturen an den bestehenden Einbauten sind bei Bedarf jederzeit zu gestatten. Alle sonstigen Bedingungen der M.Abt. 28, M.Abt. 31 und der Wiener Gaswerke (siehe Beilagen 4 a, d) sind genauest einzuhalten.

(A. Z. 566/48; M.Abt. 26 — Kr 11/11/48.)

Die Baumeisterarbeiten beim Ausbau der Küche und Keller im Gottfried Preyerschen Kinderspital Wien X, Schrankenberggasse 31, sind an die Firma Ing. Karl Kraus, Wien III, Rennweg 76, auf Grund ihres Angebotes vom 30. April 1948 zu übertragen.

(A. Z. 593/48; M.Abt. 26 — Kr 37/16/48.)

Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Teiles des Pavillons „H“ im Franz Josef-Spital, X, Kundratstraße 3, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 231.000 S wird genehmigt.

Der Betrag ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Krischey, Wien VI, Linke Wienzeile 108, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Mai 1948 zu übertragen.

SOWITSCH AUFZÜGE

rühig · sicher · unverwüstlich

MASCHINENFABRIK ING.-STEFAN SOWITSCH & CO
WIEN XVI-WIESBERGG-14-18-TELEFON A31 412

ELEKTROFLASCHENZÜGE U. SCHALTGETRIEBE



A 197

(A. Z. 592/48; M. Abt. 26 — Kr 37/31/48.)

Die Behebung von Kriegsschäden an Dächern und Kaminköpfen auf verschiedenen Objekten des Franz Josef-Spitals, Wien X, Kundratstraße 3, mit einem Kostenaufwand von 50.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 50.000 S ist auf Ausgaberrubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 565/48; M. Abt. 26 — Sch 133/3/48.)

Die Instandsetzung des Daches nach Kriegsschäden an der Schule, Wien X, Quellenstraße 52—54 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 30.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 597/48; M. Abt. 30 — K/10/29/48.)

Der Bau eines Straßenkanales nach dem Trennsystem in der Per Albin Hansson-Siedlung, Baulos 1, Gasse 1 von der Favoritenstraße bis zur Gasse 7, im 10. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 560.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau GmbH., III, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 24. April 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 559/48; M. Abt. 30 — K/10/9/48.)

Der Umbau des Hauptunratskanales im 10. Bezirk in der Pernerstorfergasse von der Favoritenstraße bis ONr. 19 wird mit einem Kostenerfordernis von 74.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Baufirma Pittel und Brausewetter, IV, Gußhausstraße 6, auf Grund ihres Angebotes vom 7. April und seiner Ergänzung vom 24. Mai 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Dr. K r e s s e.

(A. Z. 611/48; M. Abt. 28 — 1890/48.)

Die Kriegsschädenbehebung in der Nibelungengasse von der Eschenbachgasse bis zur Babenbergerstraße im 1. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 50.000 S genehmigt.

(A. Z. 587/48; M. Abt. 26 — XXI AH 57/8/48.)

Die Spenglerarbeiten für die Wiederherstellung des Amtshauses XXI, Am Spitz 1 sind an Florian Bergauer, IX, Latschkagasse 10, auf Grund des Angebotes vom 27. Mai 1948 zu übertragen.

(A. Z. 554/48; M. Abt. 29 — 1541/48.)

Die Durchführung des Baues eines Schotterfanges und die Auswechslung der schadhafte Kanalstrecke des

Siedersgrabens in Weidling bei einem Gesamterfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 20 b, bedeckt.

(A. Z. 602/48; M. Abt. 28 — 990/48.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Elisabethstraße von der Kärntner Straße bis zur Goethegasse im 1. Bezirk wird mit einem auf Ausgaberrubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 170.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. O. Smereker & Co., Wien I, Bösendorferstraße 6, auf Grund ihres Angebotes vom 22. März 1948 übertragen.

(A. Z. 617/48; M. Abt. 24 — 4859/1/48.)

Die Durchführung der Abbruch- und Sicherungsarbeiten des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses in Wien XXI, Justgasse 19 mit einem Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A. Z. 607/48; M. Abt. 24 — 4833/1/48.)

Die Durchführung der Abbruch- und Abräumarbeiten am städtischen Althause Wien XI, Simmeringer Hauptstraße 76 mit einem Gesamterfordernis von 47.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, bedeckt.

Die Vergebung der Arbeiten an die Firma Ing. Willi Endisch, Stadtbaumeister, I, Wipplingerstraße 21, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. M a l l e r.

(A. Z. 606/48; M. Abt. 24 — 4840/2/48.)

Die Schuttabräumungs- und Abtragungsarbeiten und die notwendigen Sicherungsarbeiten am städtischen Althaus IV, Margareten Straße 46 werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Lithosan, VI, Gumpendorfer Straße 149, mit einem Gesamterfordernis von 45.000 S wird bewilligt.

Diese Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlags für das Jahr 1948 bedeckt.

(A. Z. 575/48; M. Abt. 22 — AB 322/48.)

Für den Nachkauf von verschiedenen Baumaterialien und von Verbrauchsgütern wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 24, Verbrauchsgüter (derzeitiger Ansatz 823.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 500.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 2 b, Entgelt von anderen Stellen für Betriebsleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 582/48; M. Abt. 30 — K/A/62/47.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals aus Steinzeugrohren einschließlich eines Liesingdükers wird mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Franz Pröll und Söhne, XIX, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Mai 1948 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, bedeckt.

(A. Z. 447/48; M. Abt. 31 — 1276/48.)

Für die von der M. Abt. 31, Wasserwerke, auf Grund

Bauunternehmung

Heinrich Schmidt & Co.

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten

Wien XXII/147, Vernholzgasse 12

Telephon F 22-1-40

des Beschlusses des Gemeinderates vom 25. März 1948, Pr. Z. 323, im Jahre 1948 zu entrichtenden Gebrauchsgebühren wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 1.400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 630.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu bedecken ist.

(A. Z. 580/48; M.Abt. 29 — 1754/48.)

Die Erhöhung des zur Wiederinstandsetzung der durch Kriegseinwirkung beschädigten Regulierung des Petersbaches in Siebenhirten bewilligten Sachkredites von 185.000 S um 55.000 S auf 240.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 71 (Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen), bedeckt.

(A. Z. 625/48; M.Abt. 26 — Sch 446/2/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der Schule XXIV, Wiener Neudorf mit einer voraussichtlichen Kosten summe von 56.000 S die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 56.000 S ist auf der Ausgab rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung der Schule XXIV, Wiener Neudorf sind an Baumeister A. Himmelstoß Wwe., XXIV, Wiener Neudorf, auf Grund des Angebotes vom 31. März 1948 zu übertragen.

Berichtssatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 538/48; M.Abt. 28 — 1730/48.)

1. Die Ölung der Landstraße I. Ordnung 32 von Wittau nach Mannsdorf im 22. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 60.000 S genehmigt, das im Voranschlag 1948 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Arbeiten werden der Firma „Asdag“, Wien III, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 501/48; M.Abt. 22 — AB 281/48.)

Für den Ankauf von Verbrauchsgütern (Baustoffen) wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 614, Bauhöfe, Post 24, Verbrauchsgüter, eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.000 S genehmigt, die durch Minderausgaben auf der Rubrik 614, Bauhöfe, Post 30, Unternehmerarbeiten, bedeckt ist.

(A. Z. 597/48; M.Abt. 30 — K/A/78/47.)

Der Bau eines Regenwasserkanales in der Schmidgasse zwischen Parkstraße und Wiener Straße im 23. Bezirk, Schwechat, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Guido und Walter Gröger,

VI, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Mai und dessen Ergänzung vom 25. Mai 1948 übertragen. Die Kosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgab rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, bedeckt.

(A. Z. 567/48; M.Abt. 30 — K/A/20/48.)

Der Bau eines Regenwasserkanales Am Grund im 23. Bezirk, Schwechat, wird mit einem Kostenerfordernis von 50.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hiefür werden der Baufirma Josef Takacs & Co., XII, Tivoligasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Mai und dessen Ergänzung vom 28. Mai 1948 übertragen. Die Kostenbedeckung ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgab rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brückenbauten und Wasserbauten, vorgesehen.

(A. Z. 590/48; M.Abt. 32/Kr. A. XVI/27/48.)

Die Auswechslung der Ferndampfleitung für die Infektionsabteilung im Wilhelminenspital wird mit der im Voranschlag 1948 vorgesehenen Kostensumme von 60.000 S genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf Ausgab rubrik 513, Kreditpost 51, bedeckt.

Die Arbeiten und Lieferungen werden an die Firma Thiergärtner & Stöhr, Wien III, Marxergasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Mai 1948 vergeben.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A. Z. 604/48; M.Abt. 29 — 1837/48.)

Die Anstricharbeiten an der Heiligenstädter Brücke über den Donaukanal werden der Materialschutz-Gesellschaft m. b. H., Wien I, Kärntner Ring 3, zu den Preisen ihres Angebotes vom 20. Mai 1948 übertragen.

Die Kosten im Betrage von 28.640 S erscheinen im Voranschlag 1948 unter Ausgab rubrik 622, Post 71 (Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen), bedeckt.

(A. Z. 605/48; M.Abt. 28 — 2030/48.)

1. Die Instandsetzung der Bombenschäden in den Gehsteigen und der Seitenfahrbahn vor dem Karl Marxhof im 19. Bezirk, Heiligenstädter Straße 82—90, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 50.000 S genehmigt.

2. Die Kosten sind auf Rubrik 621, Post 71, Behebung von Kriegsschäden, bedeckt.

(A. Z. 596/48; M.Abt. 32 — Kr. A. XXI/11/48.)

Die Fertigstellung der im Jahre 1947 begonnenen Warmwasserbereitungsanlage im Krankenhaus Floridsdorf wird mit einem Gesamterfordernis von 38.000 S genehmigt.

Die maschinentechnischen Arbeiten werden der Firma Buchtele & Rauthner, Wien IX, Alser Straße 44, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1948, die heiztechnischen Arbeiten der Firma Karesch & Co., Wien XVII, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Mai 1948 übertragen.

Die baulichen Nebenarbeiten (Isolierung, Stemm-, Verputz- und Kaminarbeiten) werden im kurzen Wege vergeben.

Die Kosten sind im Haushaltplan für das Jahr 1948 unter Ausgab rubrik 512, Kreditpost 51, bedeckt.

(A. Z. 610/48; M.Abt. 24 — 4842/1/48.)

1. Die Durchführung der Abbruch- und Schuttabräumarbeiten des total zerstörten städtischen Kindergartens XXI, Josef Baumann-Gasse 65—67, Stiege 7, mit einem Gesamterfordernis von 65.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

2. Die Arbeiten werden der Allgemeinen Baugesellschaft A. Porr A. G., Wien IV, Porrahaus, übertragen.

(A. Z. 615/48; M.Abt. 24 — 4844/1/48.)

Die Durchführung der Sicherungsarbeiten an der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage Wien XXI, Werndlasse 11—19, Stiege 3, mit einem Kostenanfordernis von 50.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 811, Post 71, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

(A. Z. 611/48; M.Abt. 24 — 47158/7/48.)

Für die endgültigen Sicherungsarbeiten an den kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäusern XIX, Heiligenstädter Straße 90 (Karl Marx-Hof), Stiegen 84 und 86, wird ein Kredit von 190.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 623/48; M.Abt. 26 — XI AH 39/8/48.)

Im Zuge der Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus, XI, Enkplatz 2, wird die Wiederherstellung des linken Teiles im Rohbau mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 600.000 S als 1. Baurate, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, genehmigt.

Der Betrag von 600.000 S ist auf der Ausgabe-rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung des Amtshauses XI, Enkplatz 2, sind an die Firma G. A. Wayß, I, Dr. Karl Lueger-Ring 8, auf Grund des Angebotes vom 21. Mai 1948 zu übertragen.

Berichterstatte: StR. Novy.

(A. Z. 629/48; M.Abt. 23 — N 5/7/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Bau des Sonderkindergartens Schweizer-spende, XIV, Auer-Welsbach-Park, wird

1. ein Sachkredit von 2.300.000 S genehmigt;

2. als 1. Baurate für das Jahr 1948 wird ein Betrag von 1.600.000 S bewilligt, der auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken ist. Für den Rest von 700.000 S ist im Voranschlag 1949 Vorsorge zu treffen.

(A. Z. 630/48; M. Abt. 29 — 1875/48.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 17. November 1947, A. VI. Z. 735/47, wird aufgehoben.

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten am Halterbach in Wien XIV, Hütteldorf, wird mit einem Kostenaufwand von 110.000 S genehmigt. Der Betrag ist im Voranschlag für 1948 auf Ausgaberrubrik 6 aa, Post 52, bedeckt.

Der Vergebung des Bauauftrages an die Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., Wien I, Wallnerstraße 4, zu den Preisen ihres Angebotes vom 12. Juni 1948 wird zugestimmt.

(A. Z. 632/48; M.Abt. 21 — 702/48.)

1. Der Ankauf von 3000 qm Fensterglas für den Bedarf der Hoheitsverwaltung der Stadt Wien wird mit einem Kostenaufwand von 49.000 S genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten gedeckt.

3. Die Lieferung erfolgt von der Firma Walter T. Steiner, Wien I, Himmelpfortgasse 14, die Manipulation führt die Firma Waschka & Co., Glasgroßhandlung, Wien II, Czerninplatz 1, durch.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I • TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 17. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Felix Swoboda, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Schweizer, Dipl.-Ing. Tschinkel.

Entschuldigt: die GR. Deibl, Wallaschek, Dr. Soswinski.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Bock.

(A. Z. 297/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/209/48.)

Die Baubewilligung für den teilweisen Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung schwerbeschädigten Hauses XVI, Brunnengasse 64, E. Z. 1183 des Grundbuches Ottakring, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. April 1948 bestätigt.

(A. Z. 304/48; M.Abt. 48 — 3063/48.)

Zum Ankauf eines Personenkraftwagens für den Landeshauptmann von Wien wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 39.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 50, Wagenverkäufe und sonstige einmalige Einnahmen, zu decken ist.

(A. Z. 258/48; M.Abt. 35 — 2455/47 u. 97/48.)

Für die Errichtung eines ebenerdigen Lagergebäudes auf dem Lagerplatz der M.Abt. 30, Wien XIV, Hackinger Straße 3, E. Z. 235 des Grundbuches Unter-Baumgarten, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 302/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/544/47.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnshauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund XVI, Steinbruchstraße, Ecke Montleartstraße, E. Z. 4198, Gst.-Nr. 3232/75 des Grundbuches Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Mai 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 307/48; M.Abt. 36 — 13.687/47.)

Die mit Bescheid der M.Abt. 36/13.687/47 zu erteilende Baubewilligung gemäß § 71 der BO. für Wien auf

der Liegenschaft III, Johannesgasse 3, E. Z. 3037, Grundbuch Landstraße, Gst. 993/8, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bei Einhaltung der Vorschriften der Verhandlungsschrift vom 25. Mai 1948 bestätigt.

(A. Z. 332/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/180/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte im 14. Bezirk, Kleingartenanlage Rosental, Gruppe Neu-R., Los Nr. 79, Gst. Nr. 665/1, E. Z. 737 des Grundbuches Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Mai 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt und die ausnahmsweise Überschreitung des nach § 18, Abs. 2, der Kl. O. festgesetzten Kellerausmaßes, gemäß § 32, Abs. 2, der Kl. O. bewilligt.

(A. Z. 315/48; M.Abt. 35/1660/48.)

Gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien wird die Baubewilligung für die Errichtung eines Stockwerkes auf dem Gebäude der Feuerwache Penzing, Wien XIV, Nisselgasse 14, E. Z. 65, Grundbuch Penzing, und für bauliche Umgestaltungen in diesem Gebäude unter Zulassung einer Ausnahme nach § 79, Abs. 3, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatte: GR. S c h a n d a r a.

(A. Z. 262/48; M.Abt. 36 — 6866/48.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Bewilligung zum Abbruch des auf der Liegenschaft II, Ausstellungsstraße Ev.-Nr. 249, E. Z. Landtafel 247 und E. Z. 1418, Grundbuch Leopoldstadt, befindlichen, durch Kriegseinwirkung zerstörten Lagerhauses wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 257/48; M.Abt. 35 — 1234/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause I, Operngasse 7, Gst.-Nr. 1825, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 303/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/98/48.)

Die gemäß § 71, der BO. für Wien auf die Dauer von fünf Jahren zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Werkstättegebäudes auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gste. 2473/5, 2473/9, 2473/10, 2473/11 und 2473/19, E. Z. 5701, Grundbuch Leopoldstadt, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 282/48; M.Abt. 36 — 14.169/47.)

Anlässlich der Errichtung eines ebenerdigen Werkstättegebäudes auf der Liegenschaft III, Landstraßer Hauptstraße 161, E. Z. 978, Grundbuch Landstraße, wird die mit 840 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933, LGBl. für Wien Nr. 34, auf 420 S herabgesetzt.

(A. Z. 320/48; M.Abt. 35 — 747/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause I, Parkring 10, Gst.-Nr. 1865, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. F r o n a u e r.

(A. Z. 141/48; M.Abt. 49 — 1428/47 u. 203/48.)

Die Einbeziehung der Restflächen von Teilen der bereits verpachteten städtischen Grundstücke, Parzellen Nr. 323, 325, 342/1, 339 und 341, ferner von Teilen der Parzellen 327 und 337, in LTEZ. 173, der K. G. Auhof, Wien XIII, Hörndlwald, im Ausmaß von 42.476 qm in die bestehende Verpachtung an die Sozialistische Partei Österreichs, Bezirksorganisation Hietzing, Wien XIII, Hietzinger Hauptstraße 22, als Liegewiesen für Kinder und Jugendliche sowie zur Benützung für alle dieser Bezirksorganisation unterstehenden Organisationen ab 1. März 1948 bis 30. September 1956 zum jährlichen Pachtzins von 424 S. wird unter den im beiliegenden Bestandvertragsentwurf vereinbarten Bedingungen genehmigt.

(A. Z. 271/48; M.Abt. 35 — 1232/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung des ersten Bauteiles der Siedlungsanlage „Hirschstetten“ auf dem städtischen Grundstück 574, in E. Z. 1270 des Grundbuches Aspern, Wien XXII, Quadenstraße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 293/48; M.Abt. 35 — 1483/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkung zerstörten Bauteile in den Sektoren B und E des Stadions, Wien II, Prater, E. Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 265/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/61/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des Fabrikgebäudes XIV, Moßbachergasse 4, E. Z. 1128, Grundbuch Penzing, K.Nr. 1116, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. und 30. März 1948, gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 205/48; M.Abt. 49 — 1549/46.)

Die Verpachtung des Sägewerkes in Stixenstein an die Firma Paitl & Meißner, Wien XIX, Krottenbachstraße 190, auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1957, zu einem Pacht-schilling von 3000 S jährlich und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt. Ebenso wird die Leistung eines einmaligen Beitrages von 7000 S für die Behebung der Kriegsschäden an den Objekten durch die Stadt Wien genehmigt. Der Beitrag von 7000 S ist im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 auf Ausgabrubrik 624, Kreditpost 71 (Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen) vorgesehen.

(A. Z. 335/48; M.Abt. 37 — Bb XV/46/48.)

Die für den Wiederaufbau auf der Liegenschaft XV, Sechshauser Straße Or. Nr. 79, E. Z. 60, Grundbuch Sechshaus, K.Nr. 65, zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich der wesentlichen Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. Mai 1948, gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 311/48; M.Abt. 39 — 814/48.)

Für die Aufholung der während der Kriegs- und Nachkriegszeit unterbliebenen Reparatur der Maschinen und



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

A166/a

technischen Anlagen wird im Voranschlag 1948, zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Maschinen, Werkzeuge und technischen Anlagen (derzeitiger Ansatz 6000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 21.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A. Z. 264/48; M.Abt. 49 — 277/48.)

Die Verpachtung des Eigenjagdgebietes des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds als Eigentümer des Fondsgutes Ebersdorf an der Donau, Forstrevier Lobau, im Ausmaße von rund 339 ha an Mag.-Pharm. Karl Kabert, Wien XXIII, Schwechat, Wiener Straße 5, auf die Dauer von neun Jahren, das ist vom 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1956, zu einem Pachtschilling von 800 S für das Jahr 1948, wobei der Pachtschilling für die folgenden Jagdjahre im Einvernehmen mit dem Pächter, den Jagdverhältnissen entsprechend, neu festzulegen ist, zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

(A. Z. 289/48; M.Abt. 35 — 607/48.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Hoftraktes des städtischen Schulgebäudes XIX, Pantzergasse 25, E. Z. 147, Grundbuch Ober-Döbling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 291/48; M.Abt. 35 — 3265/47.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf den städtischen Liegenschaften XVIII, Simonygasse, Gste. 3/15—18, 20—22, in E. Z. 196, und Gste. 3/12, 285/37, 40, 42—48, 50 und 52, in E. Z. 2467 des Grundbuches Gersthof, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 268/48; M.Abt. 37 — Bb XV/80/48.)

Die für den Wiederaufbau des Gassentraktes auf der Liegenschaft XV, Stutterheimstraße Or. Nr. 2, E. Z. 1268, Grundbuch Fünfhaus, K.Nr.829, zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. April 1948, gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 316/48; M.Abt. 35/1664/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile an den Stiegen 26 und 28 der städtischen Wohnhausanlage III, Baumgasse Or. Nr. 37, E. Z. 147/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 317/48; M.Abt. 35 — 1665/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile an den Stiegen 3 und 4 des städtischen Wohnhauses X, Kennergasse 10, E. Z. 3169, Grundbuch Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 330/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/158/48.)

1. Der Nichteinhaltung der Baulinie anlässlich der Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft XIV, Linzer Straße Or. Nr. 425, E. Z. 172, Grundbuch Hütteldorf, K.Nr.192, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. und 31. Mai 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

2. Gemäß § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes, LGBl. für Wien, Nr. 34, aus 1933 wird die Bezahlung der mit 1204 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr in vier Raten à 301 S, fällig am 1. Juli, 1. September, 1. November 1948 und 1. Jänner 1949, bewilligt.

Berichterstatte: GR. Pleyl.

(A. Z. 319/48; M.Abt. 35 — 1696/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Opferdenk-

males auf dem Zentralfriedhof wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 308/48; M.Abt. 35 — 1290/48.)

Die Baubewilligung zur teilweisen Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen beschädigten Pavillons G des Franz Josef-Spitals X, Kundratstraße 3, E. Z. 2089 des Grundbuches Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 261/48; M.Abt. 36 — 5300/48.)

Die von der M.Abt. 36 zur Zahl M.Abt. 36 — 5300/48 zu erteilende Baubewilligung für den Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Hauses III, Riesgasse 3, E. Z. 3264/III, wird gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947 unter den in der Verhandlungsschrift vom 17. April 1948 festgelegten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 272/48; M.Abt. 35 — 1289/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Gebäudeteiles des Pavillons H im Franz Josef-Spital X, Kundratstraße 3, E. Z. 2089, Grundbuch Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 278/48; M.Abt. 35 — 1336/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile an der Stiege 2 des städtischen Wohnhauses XII, Wolfganggasse 54, E. Z. 2152, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 273/48; M.Abt. 48 — 1047/48.)

Das mit der Firma H. Dematté bestehende Übereinkommen über die Anbringung von Automaten zum Verkauf von Gummischuttmitteln in den öffentlichen Bedürfnisanstalten wird wie folgt abgeändert:

1. Im § 2 hat der erste Satz zu lauten: Durch die Automaten werden gegen Einwurf von einem Schilling Gummischuttmittel, in Karton verpackt, von guter Qualität, verabfolgt.

2. § 6 hat zu lauten: Als Entgelt für das Recht der Anbringung und des Betriebes der Schuttmittelautomaten in den öffentlichen Bedürfnisanstalten zahlt der Unternehmer an die Stadt Wien im Jahre 1948 zwei Prozent, in den Jahren 1949 und 1950 drei Prozent, 1951 vier Prozent, 1952 fünf Prozent und ab 1953 sechs Prozent der gesamten Bruttoeinnahmen aus allen aufgestellten Automaten. Abrechnung und Zahlung erfolgt vierteljährlich im nachhinein bis zum 15. des dem abgelaufenen Vierteljahr folgenden Monats. Die Zahlungsverpflichtung beginnt jeweils mit der Inbetriebsetzung der Automaten. Der letzte Absatz bleibt unverändert.

3. Im § 7 hat es zu heißen: Das Übereinkommen wird bis zum 31. Dezember 1960 abgeschlossen.

(A. Z. 305/48; M.Abt. 43 — 2364/48.)

Für die Erfordernisse zur Herstellung von Grabstein- und Einfassungsfundamenten infolge der Besserung der Materiallage, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 722, Friedhöfe (M.Abt. 43), unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 1.400.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 210.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2a, Friedhofgebühren, zu decken ist.

(A. Z. 306/48; M.Abt. 43 — 2365/48.)

Für den Rückkauf von Grabstellen infolge vermehrten Angebotes auf den Vorortefriedhöfen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 722, der M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 28, Rückkauf von Grabstellen (derzeitiger Ansatz 25.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 722, M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 30, Verschiedene Rückvergütungen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 299/48; M.Abt. 36 — 7707/48.)

Der Herstellung eines Geschäftsportales im Hause VIII, Uhlplatz 1 — Florianigasse 75 für den Geschäftsladen Nr. 6, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 86, Punkt 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 148/48; M.Abt. 35 — 305/48.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltung zwecks Schaffung von Behandlungsräumen in dem Betriebsgebäude der Wiener Verkehrsbetriebe II, Obere Donaustraße 24, E. Z. 343/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 298/48; M.Abt. 42 — 3099/48.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien VII, Josef Strauß-Park mit einem Kostenerfordernis von 57.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948, unter Ausgaberrubrik 721/71, bedeckt.

(A. Z. 267/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/132/48.)

Für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, Gst. 489/41 in E. Z. 1323, Grundbuch Kagran nächst Zwerchackerweg im 22. Bezirk, wird gemäß § 19, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem, wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(A. Z. 328/48; M.Abt. 36 — 8703/47.)

Anlässlich der teilweisen Stockwerksaufsetzung beim Hause VIII, Blindengasse Or. Nr. 1, identisch mit Lerchenfelder Straße Or. Nr. 164 und Lerchenfelder Gürtel Or. Nr. 44, E. Z. 935/VIII, wird die Überschreitung der für die Bauklasse IV zulässigen Gebäudehöhe zugestanden, da keine öffentlichen Rücksichten entgegenstehen, und die Baubewilligung gemäß § 79, Abs. 1, der BO. für Wien bestätigt. Weiter wird der Bescheid über die Baubewilligung zum Einbau von Wohnungen in das Dachgeschoß unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 12. Februar und 12. März 1948 nach § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. Nr. 5, bestätigt.

(A. Z. 333/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/187/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem in der E. Z. 211 des Grundbuches der K. G. Mannswörth inliegenden Grundstück 107/2, Baufläche im 23. Bezirk, Mannswörth, Neudörfelstraße K. Nr. 247, mit Anschluß an den Straßenkanal, wird gemäß § 21, KEG.-Ges., die mit 1694 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte, das sind 847 S ermäßigt.

Berichterstatte: GR. Schandara.

(A. Z. 318/48; M.Abt. 35 — 2432/47.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage zur Heizung der Garage der städtischen Wiener Elektrizitätswerke, Abteilung Verkehrsbetriebe, II, Obere Donaustraße 23, E. Z. 357, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 313/48; M.Abt. 37 — Bb XII/246/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Platzmeisterhäuschens auf der städtischen Liegenschaft XII, Griebelgasse, E. Z. 308, Grundbuch Altmannsdorf, Gst.-Nr. 222/1, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 26. Mai 1948 gestellten Bedingungen, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 270/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/113/48.)

Anlässlich der Herstellung eines Steinzeugrohrkanals auf der Liegenschaft XVI, Oberwiedenstraße 35, wird die

Abstattung der vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 4200 S in Raten von 1200 S sofort und zehn gleichen Monatsraten von 300 S, beginnend mit Juni 1948, bewilligt.

(A. Z. 292/48; M.Abt. 48 — 3037/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II (Stadtssenat und Gemeinderat) weitergeleitet. Die Magistratsabteilung 48 wird ermächtigt, 17 für den Personenkraftwagenbetrieb unbrauchbar gewordene Personenkraftwagen und Wracks um den Betrag von rund 129.000 S zu veräußern.

(A. Z. 232/48; M.Abt. 39 — 564/48.)

Für die M.Abt. 39, städtischen Prüf- und Versuchsanstalt, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 702 unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Maschinen, Werkzeuge und technische Anlagen, derzeitiger Ansatz 4000 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5040 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau und Siedlungen der M.Abt. 24, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 231/48; M.Abt. 39 — 565/48.)

Für die M.Abt. 39, städtischen Prüf- und Versuchsanstalt, wird im Voranschlag 1947, zu Rubrik 702 unter Post 24, Betriebsmaterialien und Laborbedarf, derzeitiger Ansatz 7500 S, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2430 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau und Siedlungen, der M.Abt. 24, unter Post 51, bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. S w o b o d a.

(A. Z. 227/48; M.Abt. 36 — 12298/47.)

Der von der M.Abt. 36 zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Bürogebäudes auf der Liegenschaft E. Z. 1595/III im 3. Bezirk, Dietrichgasse 4, wird gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien wegen Nichteinhaltung der Baulinie unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. November 1947 festgelegten Bedingungen zugestimmt.

(A. Z. 287/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/181/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft 25. Bezirk, Erlaa, Goldhammerstraße, Gst.-Nr. 162/153, E. Z. 559, Grundbuch Erlaa, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des Seitenabstandes Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. März 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt. Ferner wird die Erleichterung, betreffend die Höhe der Fußbodenlage des Erdgeschoßes, gewährt und die Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. März 1948 bestätigt.

(A. Z. 314/48; M.Abt. 35 — 793/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Filteranlage im städtischen Bad „Hohe Warte“, XIX, Hohe Warte 8, E. Z. 539, Grundbuch Unter-Döbling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 226/48; M.Abt. 35 — 1046/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten Teiles der Stützmauer im Hofe des städtischen Althauses III, Gestettengasse 1a, E. Z. 543/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 277/48; M.Abt. 35 — 1334/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile an der Stiege 8 des städtischen Wohnhauses XII, Längenfeldgasse 16—18, E. Z. 1976, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 286/48; M.Abt. 5 — V 212/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II weitergeleitet.

Die Änderung der Pauschalverträge ab 1. April 1948 über die Haftpflichtversicherung der städtischen Kraftwagen mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt und die hiedurch bedingte Überschreitung im Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 27 c, Steuern und Versicherungsprämien, in der Höhe von 75.000 S werden genehmigt. Die Ausgabe ist durch die Mehreinnahmen auf der E. R. 726/2 c, Sonstige Fahrleistungen, bedeckt.

(A. Z. 284/48; M.Abt. 43 — 620/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 24. April 1947, Pr. Z. 165, Punkt 5, genehmigten Ansätze für Arbeitsgebühren (Öffnen und Schließen der Gräber und Gräfte) einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Nebenleistungen werden, wie in der Anlage 1 angeführt, erhöht. Die Wirksamkeit dieser genehmigten Arbeitsgebühren tritt mit 28. Juni 1948 in Kraft.

(A. Z. 309/48; M.Abt. 35 — 1304/48.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaus zur Wassergasanlage im Gaswerk Simmering, XI, Eyzingasse, GSt. 1193/1 in E. Z. 1864, Grundbuch Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO für Wien, erteilt.

(A. Z. 310/48; M.Abt. 35 — 817/48.)

Die Bewilligung zur Abtragung des durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Teiles des städtischen Althauses XI, Münnichplatz 5, L. E. Z. 377, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO, für Wien, erteilt.

(A. Z. 280/48; M.Abt. 35 — 1340/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile der rechts von der Kirche gelegenen Arkadengräfte und Kolumbarien auf dem Zentralfriedhof, XI, Simmeringer Hauptstraße 234, E. Z. 278 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO, für Wien, erteilt.

(A. Z. 276/48; M.Abt. 35 — 876/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung von vier Blumenverkaufsständen und einer Portierloge beim ersten Tor des Zentralfriedhofes, XI, Simmeringer Hauptstraße 234, E. Z. 278 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO, für Wien, erteilt.

(A. Z. 290/48; M.Abt. 35 — 1010/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des Hoftraktes des Wohnhauses XII, Johann Hoffmann-Platz 10, E. Z. 433, Grundbuch Altmannsdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO, für Wien, erteilt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 294/48; M.Abt. 36 — 14517/47.)

Die auf Grund der Bauverhandlung der M.Abt. 36 — 14517/47 vom 12. Mai 1948 zu erteilende Baubewilligung zum Einbau von Büroräumen im Dachboden des Hauses in Wien I, Seilergasse 3, E. Z. 1155/I, und zur Aufmauerung des linken rückwärtigen Teiles des Hoftraktes um 2,80 m bis zur Höhe des bestehenden rechten Trakteiles wird unter Einhaltung der gestellten Bedingungen im Sinne des § 17 des L. G. Bl. für Wien, Nr. 5 aus 1947, bestätigt.

(A. Z. 329/48; M.Abt. 48 — 1680/48.)

Die Lieferung von 2300 Stück Schneepanken aus

Brettern samt den dazugehörigen Pflocken wird der Firma Wenzel Hartl, Wien XIX, zum Anbotspreis von 26,41 S pro Stück und die Lieferung von 2200 Stück Schneepanken aus Schwartlingen samt den dazugehörigen Pflocken wird der Firma Franz Havlicek, Wien XXV, Neu-Erlaa, zum Anbotspreis von 24,28 S pro Stück übertragen.

(A. Z. 334/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/960/46.)

Der Bewilligung für ein Portal mit Schutzdach beim Geschäftslokal des Anton Neskudla im Hause 21, Bezirk, Prager Straße ONr. 2, E. Z. 173 des Grundbuches Floridsdorf, KNr. 365, wird im Sinne des § 86, Abs. 2, lit. e, der BO, für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. November 1946 und vom 14. Jänner 1948 zugestimmt und die gemäß § 71 der BO, für Wien zu erteilende nachträgliche Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, BO, für Wien, bestätigt.

(A. Z. 269/48; M. Abt. 37 — XVII/j — 13/48.)

Die anlässlich der baulichen Umänderung und der Anbringung einer Gewölbedekoration an dem Hause XVII, Jörgerstraße 30 dem Herrn Ludwig Gorniak gemäß § 71 der BO, für Wien zu erteilende Baubewilligung wird im Sinne des § 133, Abs. 2, der BO, für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 4. Mai 1948 bestätigt und der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO, zugestimmt.

(A. Z. 283/48; M.Abt. 35 — 2294/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause IX, Kolingasse 1, GSt. 1606/1, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO, für Wien, zugestimmt und die Ausführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO, für Wien, bestätigt.

(A. Z. 279/48; M.Abt. 35 — 1333/48.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des städtischen Wohngebäudes, V, Margaretengürtel 90, E. Z. 2481/V, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO, für Wien, erteilt.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 295/48; M.Abt. 37 — Bb 18/101/48.)

Die Baubewilligung für die Bebauung der Baulücke im 18. Bezirk, Gersthofer Straße 59, inneliegend in E. Z. 233 des Grundbuches Gersthof, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe an der Gersthofer Straße gemäß § 79, Abs. 3, der BO, für Wien, bestätigt.

(A. Z. 325/48; M.Abt. 36 — 7055/48.)

Die Bewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen, gemauerten Werkstattgebäudes im 6. Bezirk, Wallgasse 33 - Mariahilfer Gürtel 22, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 1046 des Grundbuches Katastralgemeinde Mariahilf inneliegenden Grundstückes 1426/1 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 21. Mai 1948 gemäß § 133, Abs. 2, BO, für Wien, bestätigt.

(A. Z. 274/48; M.Abt. 44 — 56/48.)

Für die Mehrausgaben an Inventarerhaltung und Verbrauchsmaterial in den städtischen Bädern infolge der Lohn- und Materialpreissteigerungen sowie infolge von Betriebserweiterungen werden im Voranschlag 1948 zu Rubrik 723, Bäder, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 220.000 S), eine erste Überschreitung von 80.000 S, und unter Post 24, Verbrauchsmaterial (derzeitiger Ansatz 1.000.000 S), eine erste Überschreitung von 900.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 723, Bäder, unter Post 2, Badebesuchsgebühren, mit dem Teilbetrage von 940.000 S und unter Post 6, Erlös für Badeartikel, mit dem Restbetrag von 40.000 S zu decken sind.

(A. Z. 281/48; M.Abt. 35 — 1335/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile an der Stiege 3 des städtischen Wohnhauses (Althaus) III, Rasumofskygasse 2, E. Z. 1230/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien, erteilt.

(A. Z. 296/48; M.Abt. 37 — Bb 18/76/48.)

Der nachträglichen Bewilligung für die Errichtung eines Windfanges auf dem in der Verwaltung der Gemeinde Wien stehenden öffentlichen Gut vor dem Gasthaus im Hause 18. Bezirk, Gersthofer Straße 14, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 6. April 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, BO. für Wien, zugestimmt und die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien, bestätigt.

(A. Z. 266/48; M.Abt. 35 — P/190/a/48.)

Die für eine Autorufstelle zu entrichtende Gebühr wird so wie im Vorjahr auch für das Jahr 1948 mit 4 S bemessen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

(M.Abt. 18 — 922/48.)
Plan Nr. 1917.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet beiderseits der Triester Straße von der Sahulkastraße bis zur Verbindungsbahn im 10. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 28. Juni bis zum 13. Juli 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. Juni 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 2420/46.)
Plan Nr. 1850.

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Volksprater im 2. Bezirk am 25. März 1948 genehmigt wurde. Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 17. Juni 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

(M.Abt. 18 — 328/47.)
Plan Nr. 1867.

Auflegung des Entwurfes einer Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Brückengasse im 6. Bezirk, Mariahilf.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 1. Juli bis zum 16. Juli 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 24. Juni 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

Baubewegung

Vom 16. Juni bis 22. Juni 1948

Neubauten:

10. **Bezirk:** Quellenstraße 65, Errichtung einer Waschküche, Gregor und Marie Zohmann, 10, Quellenstraße 91, Bauführer Bmst. Franz Wenninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — Bb X/219/48).
23. **Bezirk:** Zwölfaxing, Langendorfer-Neurisse, Gst. 15, Sandgewinnung, Dipl.-Ing. Theodor Wiala, 11, Hugogasse 18, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — Versch./XXIII/138/48).
25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, Alfons Petzold-Gasse 45, Einfamilienhaus, Viktoria Springer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — Bb XXV/762/48).
Perchtoldsdorf, Vierpatzgasse 4267, Wohnhaus, Franz Havlik, 4, Mayerhofgasse 5/15, Bauführer Bmst. Josef Schuster, 4, Goldegasse 15 (M.Abt. 37 — Bb XXV/339/48).
Erlaa, Schubertgasse 1, Wagenschuppen, Johann Klampfer, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Breit, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 (M.Abt. 37 — Bb XXV/367/48).
Siebenhirten, Pfarrgasse 801, Einfamilienhaus, Henriette Kronpasky, Siebenhirten, Hauptstraße 5, Bauführer Bmst. Georg Breit, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 (M.Abt. 37 — Bb XXV/400/48).
Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 44, Lagerraum, Josef Wurth, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, Perchtoldsdorf, Gluckgasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/409/48).
Siebenhirten, Haidengasse 58, Wohnhaus, Ferdinand Thier, Siebenhirten, Triester Straße 10, Bauführer Bmst. Josef Drkac, Liesing, Schulgasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/411/48).
Laab im Walde 60, Schankgebäude, Franz Höflich, im Hause, Bauführer Bmst. Lambert Krammer, Laab im Walde 12 (M.Abt. 37 — Bb XXV/435/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. **Bezirk:** Goldschmiedgasse 8, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Lucie Langer, im Hause, Bauführer Arch. Franz Kral, 21, Dr. Albert Geßmann-Gasse 24 (35/2056).
Passauer Platz 8, Instandsetzung der Glasüberdeckung, Klosterneuburger Spinnerei und Weberei, AG., im Hause, Bauführer Wayss und Freytag, AG., und Meinong, Ges. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (36/10619).
Hegelgasse 13, Bauabänderungen usw., Frank Wooster, 1, Schubertgasse 6, Bauführer Bmst. Karl Triletz, 3, Mohsgasse 33 (36/10634).
Freyung 3, Umbau eines Schaufensters, Emanuel Verth, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Wünsch, 1, Graben 29 (36/10827).
Mahlerstraße 7, Einbau eines Aufzuges, A. Hamburger, im Hause, Bauführer Wohn- und Nutzbau, Ges. m. b. H., 1, Biberstraße 2 (36/10865).
Franz Josefs-Kai 41, Portalherstellung, Franz Kohoutek, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Dipl.-Ing. Anton Hergesell, 15, Sechshauser Straße 17 (36/10887).
2. **Bezirk:** Prater, Parzelle W. 112, Errichtung eines Doppelrundfahrtgeschäftes, Viktor Fröhlich, 8, Josefstädter Straße 29, Bauführer Bmst. Ottokar Schimek, 2, Harkortstraße 10 (36/10604).
Volkertplatz 5, Wiederherstellung der Umfassungsmauer, Heinz Sodoma, Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49/13, Bauführer Bmst. Ing. Otto Appel und Ing. Friedrich Appel, 18, Währinger Gürtel 41 (36/10625).
Prater, Kaisergarten, Errichtung einer Klosettanlage, Rudolf Dworacek, 4, Schikanedergasse 13, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, Ernstbrunn, Niederösterreich (36/10741).
Prater, Parzelle 64, Errichtung einer Holzhalle, Ludmilla Haber, 2, Praterstraße 33, Bauführer Dipl.-Ing. Erich Dietz, 19, Zierleitengasse 44 (36/10767).
Prater, Parzelle 113, Errichtung der Vergnügungsstätte „Alpenfahrt“, Emilie Geisbe, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (36/10772).
Im Werd 13, Pfeilerinstandsetzung, Franz Resch, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Jung, 2, Obere Donaustraße 62 (36/10861).
Nordbahnhof, 4, Kohlenhof, Wiederherstellung eines Riegelwandbaues, „Wihoko“, 1, Neutorgasse 17, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (35/1971).

Nordbahnhof, 2. Kohlenhof, Errichtung einer Kanzleibaracke, E. Koralmik & Co., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Carl Auteried & Co., 4. Wohllebengasse 15 (35/1972). Prater, Rotundengelände, Nordgelände bei der Osthalle, Errichtung einer Messehalle, Wiener Messe-AG., 7. Messpalast, Bauführer Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG., 10. Hardtmuthgasse 131 (35/1981). Nordbahnhof, 1. Kohlenhof, Bau eines Lagerraumes, beziehungsweise Büros, Rosa Rapi, 2. Taborstraße 44, Bauführer Bmst. Ferdinand Weinmann, 6. Dreihufeisengasse 11 (35/2013). Prater, Rotundengelände, Errichtung von zwei Ausstellungshallen, Firma W. Hartl, 19. Sieveringer Straße 2, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1. Wallnerstraße 4 (35/2038).

3. **Bezirk:** Jacquingasse 31, Errichtung eines Hochspannungshäuschens, Wiener Elektrizitätswerke, 9. Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1958). Beatrixgasse 25, 27, 29, Aufstellung zweier Hebebühnen, Barrygarage, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1979). Linke Bahngasse 23, Kesselhausausbau, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Abt. 18, Hochbau, Bauführer Bmst. Ing. Hans Rudolf Schlein, 1. Schillerplatz 4 (35/2004). Barmherzigengasse 16/31, Bauabänderung in der Wohnung, Gerti Steiner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1. Opernring 11 (36/10784). Marxergasse 23, Wiederaufbau, Wohnhaus, Finanzlandesdirektion, 3. Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bmst. Josef Klingengraber Witwe, 19. Kreindlgasse 26 (36/10824). Köblgasse 7, Werkstättenzubau, Josef Maier, im Hause, Bauführer „Universale“, Hoch- und Tiefbau-AG., 1. Renn-gasse 6 (36/10858). Klimschgasse 20, Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten, Finanzlandesdirektion, 3. Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bauunternehmung Anton Hein, 8. Wickenburggasse 26 (36/10862). Landstraßer Hauptstraße 76, Umbau des Portals, Zuleger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. Sepp Haas, 3. Este-platz 4 (36/10894).

4. **Bezirk:** Große Neugasse 21, Sicherungsarbeiten, Johanna Heissner, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5. Gassergasse 13 (36/10713). Schleifmühlgasse 7, Instandsetzung der Atelierräume, Maria Wolf-Böhm, im Hause, Bauführer F. Burian & Co., 17. Pezzl-gasse 75 (36/10796). Rainergasse 24/22, Errichtung eines Badezimmers und Zu-baues, Ing. Hubert Hausenberger, 4. Schleifmühlgasse 9, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4. Schleifmühlgasse 9 (36/10863).

5. **Bezirk:** Rüdigerasse 5, Portalherstellung, Franz Rotal, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1. Friedrich-strasse 2 (36/10626). Schönbrunner Straße 123, Instandsetzung, Wohnhaus, Rudolf Pfeffer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10. Hasengasse 32 (36/10872). Reinprechtsdorfer Straße 46, Errichtung einer Werkstätte, W. Kouba und Sohn, 5. Arbeitergasse 18, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5. Kohl-gasse 2 c (36/10917). Einsiedlergasse 2, Erweiterung der Tankanlage, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer Bmst. Fritz Stottan, 20. Pappenheim-gasse 69 (35/2011).

6. **Bezirk:** Gumpendorfer Straße 63, Fassadenneugestaltung, Apollo-Theater, im Hause, Bauführer „Danubia“, Bauges. m. b. H., 1. Börsegasse 12 (36/10718).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 70, Umbau des Kinos, Maria Theresien-Kino, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10717).

8. **Bezirk:** Blindengasse 35, Bauabänderung, Kellerlokale, Helene Dischendorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Barak & Czada, 7. Neubaugasse 36 (36/10975). Zeltgasse 7, städtische Schule, Bauabänderung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1959).

9. **Bezirk:** Mariannengasse 18—20, Errichtung eines Personen-aufzuges, Bundesbahndirektion Wien, Bauabteilung, 2. Nord-bahnstraße 50, Bauführer Wayss & Freytag und Meinong, 9. Währinger Straße 15 (35/1945). Liechtensteinstraße 11, Wohnungsteilung, Heinz Simonis, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10611). Spittlauer Lände 5, Errichtung von Scheidemauern, Robert Bosch, Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6. Stum-pergasse 32 (36/10724). Sechsschimmelgasse 24, Kiosettdeckeninstandsetzung, Franz Sirowy, 8. Josefstädter Straße 56, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9. Kolingasse 20 (36/10787).



A 108b/12

Augasse 3, Wiederinstandsetzung und Ausbau der Wohnungen und Büroräume, Dr. Rosa Stanger, 3. Fasangasse 53, Bau-führer Bmst. Johann Kaltenecker, 9. Markt-gasse 60 (36/10878).

10. **Bezirk:** Lachnerstraße 11, Kriegsschaden, Instandsetzung, Rudolf Szekey, 10. Hausergasse 23, Bauführer Franz Langs Witwe, 10. Puchsbauergasse 19 (M.Abt. 37—Bb X/189/48). Laaer Wald 32 B, Herstellung der Wohnung nach Kriegs-schaden, Rosa Jambor, 10. Laaer Wald 26, Bauführer „Uni-versale“, 1. Renn-gasse 6 (M.Abt. 37—Bb X/270/48). Troststraße 73—75, Wohnung und Büroräume, Herstellung nach Kriegsschaden, Firma Warhanek, 4. Prinz Eugen-Straße 2, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3. Erdbergstraße 30 (M.Abt. 37—Bb X/238/48).

11. **Bezirk:** Simmeringer Lände 700, Kraftwerk Simmering, Pumpenhaus I, Wiederaufbau und Vergrößerung, Wiener Elektrizitätswerke, 9. Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1957).

12. **Bezirk:** Hetzendorfer Straße 79, Schloß Hetzendorf, Wieder-aufbau, Ostflügel, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1973).

Gaßmannstraße 39, Kriegsschadenbehebung, Hans Pelzl, 9. Rotenlöwengasse 12, Bauführer Bauunternehmung Hinter-egger & Fischer, 1. Reichsratsstraße 9 (M.Abt. 37—Bb XII/298/48).

Sagedergasse 29, Brandmauern und Einfriedung, Wenzel Cislis, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12. Meidlinger Hauptstraße 73 (M.Abt. 37—Bb XII/299/48). Reschgasse 22, Magazins-zubau, Viktoria Katzlberger, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12. Pohl-gasse 15 (M.Abt. 37—Bb XII/300/48).

Klärgasse 3, Fassadenänderung, Johann Pfeffer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rathmanner, 15. Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37—Bb XII/302/48).

Arndtstraße 10, Schuppen, Umgestaltung, Ing. N. Seifert, 1. Schottenring 17, Bauführer Bmst. Nottny & Seifert, 1. Schottenring 17 (M.Abt. 37—Bb XII/306/48).

Ehrenfelsgasse 10, Gängeinbeziehung, Auguste Prettnier, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12. Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37—Bb XII/310/48).

Anton Scharff-Gasse 6, Kriegsschadenbehebung, Franz Wache, 1. Seilerstätte 1, Bauführer Bmst. Hans Baudisch' Witwe, 12. Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37—Bb XII/311/48).

13. **Bezirk:** Schönbrunn bei km 4,75, Errichtung eines Kabel-häuschens, Wiener Verkehrsbetriebe, 4. Favoritenstraße 9—11, Bauführer Eigenregie (35/2027).

Schrutkagasse—Preindlgasse Gst. 1181/29, Gartenhaus, Paul Richter, 12. Schönbrunner Straße 254, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13. Björnsongasse 17 (Bb XIII/79/48).

Hietzinger Friedhof, 13. Maxingstraße, Gr. 37, Grbk. Nr. 39, Grabkammer, Hans Uhlmann, 14. Schwendergasse 43, Bau-führer Bmst. Franz Habersohn, 14. Kuefsteingasse 9 (Bb XIII/217/48).

Hietzinger Hauptstraße 22, Demolierung, Karl Marek, Haus-verwalter, 1. Neutorgasse 15, Bauführer Bmst. Otto Achatz, 13. Hietzinger Hauptstraße 22 (Bb XIII/188/48).

Jennerplatz, Gst. Nr. 918/9, Einfamilienhaus, Fritz und Christine Weikmann, 13. Jennerplatz Gst. Nr. 918/9, Bauführer Bmst. Anton Uhlovec, 12. Ratschkygasse 5 (Bb XIII/212/48).

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

- Gemeindeberggasse, Gst. 918/1, Einfamilienhaus, Franziska Outolny, 1, Herrengasse 6, Stiege 2/3, Bauführer Bmst. Anton Uhlovec, 12, Ratschkygasse 5 (M.Abt. 37 — Bb XIII/213/48).
- 14. Bezirk:** Unter-Purkersdorf, Bahnhof, Parzelle 154/2, Errichtung eines Kohlenbunkers, Heinrich Stoffl, Hadersdorf, Mauerbachstraße 24, Bauführer Bmst. Ing. Franz Steppan, Hadersdorf, Hauptstraße 126 (35/1968).
- 15. Bezirk:** Hütteldorfer Straße 44—46, Fassadenverputz, Anton Fröhlich, 15, Hütteldorfer Straße 44—46, Bauführer Bmst. Hubert Maresch, 25, Schloßgasse 18 (M.Abt. 37 — Bb XV/220/48).
Würfelgasse 3, Umbau (Geschäft), Franz Brunner, 15, Würfelgasse 3, Bauführer Arch. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (M.Abt. 37 — Bb XV/222/48).
- 16. Bezirk:** Albrechtskreithgasse 17—21, Werkshalle, Zubau, Firma Ebhart & Herout, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 21 (Bb XVI/242/48).
Liebhartsalstraße 52, Kinderheim, Umbau, Genossenschaft der Schwestern zur ewigen Anbetung, im Hause, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 7, Burggasse 72 (254/48).
Klopstockgasse 1—3, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Leopoldine Müller, 7, Lerchenfelder Gürtel 16, Bauführer Moenia, Bauges. m. b. H., 1, Marco d'Aviano-Gasse 1 (265/48).
Brunnengasse 62, Stockwerkaufsetzung, Karl Sterkl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz J. Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (275/48).
Hasnerstraße 45, Portalumbau, Paula Sevcik, im Hause, Bauführer Bauges. m. b. H. Hofer, 1, Bartensteingasse 4 (276/48).
Gab'enzgasse 50, Kanalumbau, Leopoldine Platz- und Mitbesitzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (285/48).
Neulerchenfelder Straße 85—87, Geschäftsumbau, Emanuel Wlasto, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Gerischer, 8, Feldgasse 14 (292/8).
Seitenberggasse 59, Materialschuppen, Heinrich Kraus, 16, Flötzersteig, Siedlung Montleart 58, Bauführer Bmst. Johann Reiter, 16, Effingergasse 30 (295/48).
Thaliastraße 146, Geschäftsumbau, Johann Drholec, 16, Wurdlitzergasse 2, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Witwe, 16, Ottakringer Straße 141 (297/48).
Hasnerstraße 93, Garage, Zubau, Johann Schatz, 16, Hasnerstraße 94, Bauführer Bauunternehmung Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (298/48).
Arneithgasse 39, Waschküche, Umbau, Eudokia Hanzlik, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Praterstraße 15/30 (300/48).
- 17. Bezirk:** Hernalser Hauptstraße 138, Umbau der Kegelbahn, Kultur- und Sportvereinigung der Wiener Verkehrsbetriebe Eigenregie (35/1980).
- 19. Bezirk:** Vor dem Hause Sieveringer Straße 201, Instandsetzung der Brücke über den Erbsenbach, Prof. Hans Schweiger, 19, Sieveringer Straße 201, Bauführer Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb XIX/118/48).
- 20. Bezirk:** Nordwestbahnhof, Wiederaufbau des Magazins, Heinrich Glatz, 1, Zelinkagasse 10, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 14, Schumanngasse 84 (35/2012).
Nordwestbahnhof, Errichtung eines Magazins, Fischhandels-AG., 1, Zentralfischmarkt, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (35/2047).
Traisengasse 21, Instandsetzungen usw., Georg Spiehs, 3, Rennweg 70, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (36/10624).
Hellwagstraße 5, Sicherungsarbeiten, Ing. Rudolf Wismeyer, 5, Blechturngasse 1, Bauführer Bmst. Ing. Alois Weber, 10, Favoritenstraße 229 (36/10630).
Dresdner Straße 128, Portalumbau, Johann Skala, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Eduardgasse 4 (36/10795).
Salzachstraße 11, Portalumgestaltung, Margarete Schöttle, im Hause, Bauführer Bmst. A.F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/10864).
- 21. Bezirk:** Angerer Straße 14, teilweise Behebung baulicher Kriegsschäden und baulicher Herstellung, Lichtspiele Floridsdorf, Arbeiterheim, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb XXI/58/48).
Donauefelder Straße 126, Wiederaufbau eines gemauerten Wirtschaftsgebäudes, Friedrich und Angela Dücke, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (M.Abt. 37 — Bb XXI/1241/47).
- 23. Bezirk:** Velm 15, Kriegsschaden, Instandsetzung, Josef Brauner, Velm 9, Bauführer Bmst. Otto Führer, Velm 52 (M.Abt. 37 — Bb XXI/133/48).
- 24. Bezirk:** Bahnhof Mödling, Errichtung eines Holzschuppens, Ignaz Neuwirth, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 42, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Gießhübl, Hauptstraße 78 (35/2014).
- 25. Bezirk:** Siebenhirten, Triester Straße 315, Zubau einer Werkstätte, Alois Kandler, Siebenhirten, Triester Straße 315, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24/6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/202/48).
Vösendorf, Heidfeldstraße 417, Zubau einer Küche und eines Kabinetts, Alois Dehling, Vösendorf, Heidfeldstraße 417, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb XXV/302/48).
Siebenhirten, Triester Straße 5, Zubau eines Geschäftslokals, Josef Weber, Siebenhirten, Triester Straße 5, Bauführer Baugesellschaft Krivan & Co., 10, Davidgasse 59 (M.Abt. 37 — Bb XXV/434/48).
Kaltenleutgeben, Hauptstraße 98, Abänderungen, Otto Prasek, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 98, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/437/48).
Perchtoldsdorf, Hochstraße 75, Zubau einer Wohnung, Karl Spiegelhofer, Perchtoldsdorf, Hochstraße 75, Bauführer Bmst. Karl Sewera, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (M.Abt. 37 — Bb XXV/436/48).
Vösendorf, Triester Straße, Zubau einer Werkshalle, „Abixit“, Schmid & Co., 11, Leberstraße 26, Bauführer Bmst. Karl Asenbauer, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37 — Bb XXV/462/48).
Perchtoldsdorf, Hochstraße 37, Zubau eines Badezimmers, Otto Podiwinzky, Perchtoldsdorf, Hochstraße 37, Bauführer Bmst. Karl Brodl, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — Bb XXV/477/48).
Erlaa, Josef Österreichischer-Gasse 18, Zubau einer Garage, Richard Fischer, Erlaa, Josef Österreichischer-Gasse 18, Bauführer Bmst. Josef Drkac, Liesing, Schloßgasse 27 (M.Abt. 37 — Bb XXV/486/48).
Kalksburg, Hauptplatz 4, Abänderungen, SPÖ-Sektion Kalksburg, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — Bb XXV/523/48).

Abbrüche:

- 2. Bezirk:** Untere Augartenstraße 4, Wohnhaus, Viktor Myslik, 19, Sickenberggasse 12, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/10308).
- 4. Bezirk:** Schaffergasse 4, Wohnhaus, Franziska Raabe und Johann Schweighofer, Bauführer Bmst. Karl Wandner, 4, Paulanergasse 8 (36/10919).
- 8. Bezirk:** Lange Gasse 74, Eng'hofer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Holzkonstrukteur Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (36/10823).

Die Grundlagen der Mietzinsberechnung

Unter diesem Titel bringt der Reformverband österreichischer Hausbesitzer als Heft 4 einen von Dr. Hans Oberndorfer verfaßten Leitfaden zur Mietzins- und Betriebskostenberechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften heraus. Die Unübersichtlichkeit der derzeitigen gesetzlichen Regelung des Mietenwesens fordert gebieterisch eine solche Einführung. Die vorliegende Broschüre wird diesem Bedürfnis durch die Übersichtlichkeit ihrer Anlage sowie durch die erschöpfende und systematische Behandlung des Themas zweifellos gerecht. Sie dient damit nicht nur den Hausbesitzern, sondern auch den Mietern und ihren Vertrauenspersonen, indem sie die gesetzlichen Grundlagen darlegt und die Zusammensetzung des Mietzinses zeigt. Die Broschüre ist 100 Seiten stark und zum Preise von 9 S im Reformverband Österreichischer Hausbesitzer, 1. Kohlmarkt 1, erhältlich.

0. **Bezirk:** Humboldtgassee 13, Katharina Sourek, 15, Dingelstedtgassee 6, Bauführer Bmst. Matthias Neuhold, 20, Adalbert Stifter Straße 11/18 (M.Abt. 37 — Bb X/325/48).
6. **Bezirk:** Neulerchenfelder Straße 38, Teilabtragung der Hofgebäude, Eugen Wucherer, 16, Kirchstetterngasse 41, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Jur. Dr. Bernhard Merth, 8, Albertgasse 16 (Bb XVI/271/48).
- Abelegassee 12, Teilabtragung, Wohnhaus, Johann und Hermine Zangl, 15, Felberstraße 14, Bauführer Josef Eigls Witwe, 10, Katharinengasse 18 (284/48).

Grundabteilungen:

0. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E. Z. 957, Gst. 816/197, C. Warhanek, 4, Prinz Eugen-Straße 2 (M.Abt. 64 — 1825/48).
11. **Bezirk:** Simmering, E. Z. 548, Gste. 585/1, 585/4, 585/7, 588/3, 588/4, 588/7, Wilhelm Fischer, 9, Währinger Straße 67, durch Dr. Anton Spurny, Notar, Wien 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 1826/48).
13. **Bezirk:** Ober-St.-Veit, E. Z. 992, Gst. 1157/2, E. Z. 995, Gste. 1159/5, 1161/3, E. Z. 996, Gst. 1161/1, E. Z. 1417, Gst. 1157/3, E. Z. 1424, Gst. 1162/1, E. Z. 1425, Gst. 1162/2, E. Z. 1426, Gst. 1162/3, öffentliches Gut, 1157/5, 1603, „Universale“, Hoch- und Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1873/48).
14. **Bezirk:** Hadersdorf, E. Z. 1438, Gst. 647, E. Z. 1455, Gst. 648, Karl und Aloisia Müller, 14, Hadersdorf, Trennstraße 30, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64 — 1877/48).
17. **Bezirk:** Dornbach, E. Z. 1361, Gste. 514/2, 514/10, Karl und Marie Rassinger, 18, Andergasse 69, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1871/48).
18. **Bezirk:** Neustift am Walde, E. Z. 92, Gst. 197/2, E. Z. 93, Gste. 19/1, 19/9, 19/10, E. Z. 200, Gst. 196/2, öffentliches Gut, Gst. 494, Karl Huber, 18, Rathstraße 15, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1872/48).
20. **Bezirk:** Brigittenau, E. Z. 836, E. Z. 4042, Ing. Rudolf Heine, 20, Klosterneuburger Straße 7, durch Dr. Max und Dr. Kurt Scheffenegger, Rechtsanwälte, 1, Getreidemarkt 2 (M.Abt. 64 — 1837/48).
21. **Bezirk:** Aspern, E. Z. 566, Gste. 1049/2, 1049/3, Isabella Weber, 21, Aspern, Rügenau-Siedlung 2, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1854/48).
- Kagran, L. T. E. Z. 630, Gst. 1066/8, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1835/48).
- Kapellerfeld, E. Z. 108, Gste. 183/7, 183/13, 184/11, 184/23, Martin Stefinee, 10, Buchengasse 96/11 (M.Abt. 64 — 1759/48).
- Bisamberg, L. T. E. Z. 668, Gst. 443/1, Marie Guggenberger, Korneuburg, Stettnerweg 282, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64 — 1875/48).
22. **Bezirk:** Franzensdorf, E. Z. 16, Gst. 400, Karl Holub, 13, Hietzinger Hauptstraße 55, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 1870/48).
23. **Bezirk:** Schwechat, E. Z. 476, Gst. 365/4, Barbara und Johann Friedrich Klenner, 23, Schwechat, Wiener Straße 28, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64 — 1857/48).
- Rauchenwarth, E. Z. 210, Gst. 361, Franz und Leopoldine Fleihaus, 23, Rauchenwarth, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64 — 1858/48).
- Rauchenwarth, E. Z. 66, Gste. 525/5, 525/8, 545, 939/74 und 939/87, Antonia Thallmayer, 23, Rauchenwarth 67, durch Dr. Walter Klemencic, Notarsubstitut, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1855/48).
24. **Bezirk:** Hinterbrühl, E. Z. 635, Gste. 66/1, 66/7, 66/8, 387, Leopold und Marie Steinmüller, 24, Hinterbrühl, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 1829/48).
- Münchendorf, E. Z. 69, Gste. 707/1, 707/2, Ferdinand und Marie Happel, 24, Münchendorf, Hauptstraße 30, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 1831/48).
- Mödling, E. Z. 2309, Gst. 1151/3, Josef und Marie Reiter, 24, Mödling, Demelgasse 14, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 64 — 1832/48).
- Mödling, E. Z. 3012, Gst. 850/13, Helene Marx, 20, Klosterneuburger Straße 110, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1833/48).
- Mödling, E. Z. 2857, Gst. 2261, Karl Scheffel, 24, Mödling, Johannessteig 4 (M.Abt. 64 — 1830/48).

BAUMEISTER ALBRECHT MICHLER

ZIVILING FÜR HOCHBAU

HOCH-, TIEF-, EISENBETONBAU

SPEZIALABTEILUNG: TROCKENLEGUNG
FEUCHTER MAUERN, SYSTEM „STROMENDE
LUFT“ • THERMOPHOR-SCHORNSTEINE

WIEN I, WILDPRETMARKT 2 • TEL. U 26-0-88

A 22/6

Brunn am Gebirge, E. Z. 1451, Gst. 1036/1, Karl und Gustav Hummelberger, 25, Perchtoldsdorf, Kunigundberggasse 558, durch Dipl.-Ing. Wilhelm Herzel, 14, Hadikgasse 72 (M.Abt. 64 — 1876/48).

Brunn am Gebirge, E. Z. 672, Gste. 708, 755/2, 755/10, E. Z. 1757, Gste. 755/9, 881, Karl und Agnes Raschke, 9, Türkenstraße 23, durch Ing. Josef Hartl, 25, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1878/48).

25. **Bezirk:** Kalksburg, E. Z. 290, Gst. 431/2, Katharina Freudenreich, 25, Perchtoldsdorf, Ambros Rieder-Gasse 775, durch Ing. Josef Hartl, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1879/48).

Rodaun, E. Z. 513, Gst. 207/67, Wilhelmine Gorhan, Wien, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haackl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 1856/48).

Fluchtlinien:

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 7, Desinfektionsanstalt Stadt Wien, (M.Abt. 26 — 35/2035).

8. **Bezirk:** Strozsigasse 12, Richard und Sophie Mrazek (36/10993).

10. **Bezirk:** E. Z. 3339, K. G. Favoriten, Alexander und Emma Mar, 11, Rinnböckstraße 25/10 (M.Abt. 37 — Fl 573/48).

11. **Bezirk:** E. Z. 259, K. G. Kaiser-Ebersdorf, Johann und Viktor Krziwanek, 8, Zeltgasse 6 (M.Abt. 37 — Fl 591/48).

E. Z. 1876, K. G. Simmering, Karoline Worlitzky, 10, Leebgasse 82 (M.Abt. 37 — Fl 605/48).

12. **Bezirk:** Dörfelstraße—Viertalgasse—Rauchgasse, Dipl.-Arch. Hermann Stiegholzer, 4, Weyringergasse 21 (M.Abt. 37 — Fl 597/48).

13. **Bezirk:** Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 3, Auhof, Rudolf und Anna Tappler, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 3 (M.Abt. 37 — Fl 577/48).

19. **Bezirk:** E. Z. 26, K. G. Pötzleinsdorf, E. G. Paula, 19, Döblinger Hauptstraße 37 (M.Abt. 37 — Fl 587/48).

Sandgasse 32, Ing. Franz Rausch, 4, Prinz Eugen-Straße 18/11 (M.Abt. 37 — Fl 601/48).

21. **Bezirk:** E. Z. 2678, K. G. Stammersdorf, Rosa Janszik, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 43 (M.Abt. 37 — Fl 575/48).

L. T. E. Z. 630, K. G. Floridsdorf, Chorherrenstift, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 37 — Fl 581/48).

E. Z. 1173, K. G. Leopoldau, und 311, K. G. Kagran, Franz Bichler, 21, Nordmannngasse 96 (M.Abt. 37 — Fl 588/48).

Gst. 10/3, K. G. Enzersfeld, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — Fl 580/48).

E. Z. 1976, K. G. Groß-Jedlersdorf I, Franz und Stephanie Masek, 20, Traisengasse 17 (M.Abt. 37 — Fl 592/48).

E. Z. 999, K. G. Groß-Jedlersdorf, Josef und Elisabeth Redl, 21, Brünner Straße 165 (M.Abt. 37 — Fl 594/48).

E. Z. 840, K. G. Donauefeld, Josef Horak, 21, Donauefelder Straße 30/4 (M.Abt. 37 — Fl 604/48).

23. **Bezirk:** E. Z. 26, K. G. Markt Fischamend, Franziska Karr verh. Ranftl, Fischamend, Gregorstraße 29 (M.Abt. 37 — Fl 579/48).

24. **Bezirk:** E. Z. 217, K. G. Guntramsdorf, Franz und Anna Lackner, Guntramsdorf, Hauptstraße 38 (M.Abt. 37 — Fl 585/48).

25. **Bezirk:** Gste. 1506/2, 1506/1 und 1507/1, K. G. Mauer, Magdalena Keßler, 13, Hietzinger Hauptstraße 4 (M.Abt. 37 — Fl 590/48).

E. Z. 771, K. G. Vösendorf, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 598/48).

26. **Bezirk:** E. Z. 384, K. G. Gugging, Michael Sandruschitz, 26, Gugging, Anstalt 92 (M.Abt. 37 — Fl 574/48).

E. Z. 1712 und 1713, K. G. Klosterneuburg, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — Fl 582/48).

E. Z. 1129, K. G. Klosterneuburg, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37 — Fl 583/48).

V. b. b.



DIE BERATUNGSSTELLE DER

WIENER GASWERKE

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

Direktion

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denigasse 39. A 42-5-30

88

VORMALS

A171

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN

WIEN IV, LOTHINGERSTRASSE 2

derzeit Ing. Klee und Jäger, öffentliche Verwaltung

Hoch- und Tiefbauten
Straßen- u. Brückenbauten
Wasserkraftanlagen
Industriebauten

Telephon: U 42-5-15, Drahtanschrift: Bauwesen

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68



Wiener
Stadtbräu



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/b

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung